

Was soll ich denn mit Latein, das spricht doch sowieso niemand mehr

– höchstens noch der Papst!

Doch wenn man genau hinsieht, ist es überall um uns herum, und wir hören und sprechen es zum Teil ohne es zu merken: Computer, Video, Reflektor, Imitation, Antiquariat, Zirkus... alles lateinisch, wie natürlich auch die Digitalisierung, mit deren Hilfe wir Antike im Lateinunterricht erfahrbar machen.

Manchmal ahnst du sicherlich, dass Wörter aus dem Lateinischen kommen, wenn du Nachrichten hörst oder Zeitung liest, aber du weißt nicht immer so ganz genau, was sie bedeuten... Latein hilft dir dabei, Fremdwörter besser zu verstehen.



Ich lerne doch schon zwei Fremdsprachen, das reicht doch wohl!

In der heutigen Zeit, in der wir immer mehr die Möglichkeit haben, die ganze Welt kennenzulernen und oft auch in Kontakt mit vielen Ländern und Sprachen treten, wird es immer wichtiger, möglichst viele Sprachen zu kennen, und Sprachen möglichst sicher zu beherrschen.

Wenn du nun Latein lernst, werden dir viele Wörter schon aus dem Englisch- und Französischunterricht bekannt vorkommen. Umgekehrt wird dir im Lateinischen vielfach erst einmal klar werden, wie Sprache eigentlich funktioniert. Da das Lateinische nämlich eine sehr logische und rationelle Sprache ist, kann man an ihr sehr gut das „System“ Sprache erlernen.

Kurzum, es bedeutet gar nicht mehr so viel mehr Lernen, wenn du dich nun in Klasse 9 für Latein entscheidest, weil sich Englisch, Französisch und Latein gut ergänzen: das Vokabellernen wird leichter und auch die Grammatik durchschaubarer, und das dann in allen drei Sprachen. Es wird dir dann auch leichter fallen, später noch weitere Sprachen zu lernen, wenn du möchtest, vor allem die beiden dem Lateinischen sehr verwandten Sprachen Spanisch und Italienisch.

Schließlich hilft das Lateinische dir dabei, deine deutsche Ausdrucksweise zu verbessern, was nie schaden kann und dir spätestens beim Verfassen schriftlicher Arbeiten hilfreich sein wird.

Insgesamt sind die im Lateinunterricht angewandte und erworbene Text- und Sprachkompetenz von einem so hohen Nutzen, dass sie als Schlüsselqualifikationen allem dienlich sind, was Du später im Leben einmal erlernen möchtest, auch wenn es etwas ganz anderes ist als Fremdsprachen.

Aber Lateinunterricht ist doch trocken und langweilig!

Zugegeben: Das Erlernen verschiedener Satzarten oder unregelmäßiger Verben ist wie im Englisch- oder Französischunterricht nicht immer spannend, aber im Lateinunterricht geht es

natürlich nicht nur um die Grammatik, sondern auch um den Inhalt von Texten und der ist oft sehr viel interessanter, als du jetzt vielleicht meinst, denn die Antike ist uns viel näher, als man denkt, wenn es damals auch noch kein Internet und keine Fernseher gab. Gerade wohl auch deshalb hat man sich viele Gedanken gemacht über das alltägliche Leben, über Liebe, Stärken und Fehler der Menschen und viele andere Dinge, die uns heute immer noch beschäftigen und für die antike Menschen auch heute noch interessante Denkanstöße liefern. Wenn man in Klasse 8 mit Latein beginnt, beschäftigt man sich sehr schnell mit interessanten Originaltexten, die uns die Alltagswelt und das Denken antiker Menschen deutlich machen.

Darüber hinaus war Latein aber auch im Mittelalter und bis ins 16. Jahrhundert hinein die am weitesten verbreitete und wichtigste Sprache in Europa.

Latinum: wozu braucht man das denn noch?

Wenn du nun den Differenzierungsbereich der Klasse 9 wählst, hast du ein letztes Mal die Möglichkeit, an der Schule das Latinum zu erwerben, wenn du diesen Kurs bis zum Ende der Jahrgangsstufe 11 belegst. Alle, die das Latinum später an der Universität nachmachen mussten, bestätigen: dort ist es viel schwieriger! Wozu aber kannst du das Latinum gebrauchen? An immer mehr Universitäten wird das Latinum für viele Studiengänge als Abschlussvoraussetzung verlangt: Etwa wenn du Lehrer werden willst, sich für eine Promotion nach dem Jurastudium entscheidest oder Sprachen, Deutsch, Geschichte oder Theologie studieren willst.

(Die Fachschaft Latein – Egyptien, Stöcker, Haselhoff, Klanert, Rawohl)